

# **Gemeinde Büchen**

## **Beschlussvorlage**

### **Bearbeiter/in:**

Lars Frank

### **Beratungsreihenfolge:**

#### **Gremium**

Werkausschuss

#### **Datum**

03.09.2013

### **Beratung:**

#### **Sanierungsmaßnahme Großwasserrutsche Waldschwimmbad Büchen**

Die Wasserrutsche im Waldschwimmbad Büchen wurde im Jahr 1984 als erste ihrer Art im Kreis Herzogtum Lauenburg eingeweiht und galt damals wie heute als Attraktion.

Allerdings haben die anderen im Kreis befindlichen Schwimmbäder mittlerweile nachgezogen und ebenfalls Wasserrutschen errichtet, sodass die Vorhaltung mittlerweile zum Standard für die Freibäder geworden ist.

Eine in der Vergangenheit durchgeführte jährliche technische Überprüfung durch den TÜV ergab regelmäßig keine Beanstandungen.

Nachdem im Jahr 2010 eine Neubeschichtung der Wasserrutsche durch ein aus Sachsen stammendes Unternehmen durchgeführt wurde, kam es immer wieder zu Abplatzungen des Laminats auf der Rutschfläche. Diese Abplatzungen führten bis heute immer wieder zu Sperrungen der Rutsche im laufenden Betrieb.

Mit der Firma GFK-Industrie Service Consulting aus Hohnstorf wurde zu Beginn der Schwimmbadsaison 2013 nunmehr ein Unternehmen gefunden, das die aufgetretenen Schäden während dieser Saison unverzüglich beseitigen konnte.

Zudem wurden bei einer Überprüfung der Rutschanlage im Mai 2013 zahlreiche Mängel an der Rutsche festgestellt, die ein Sicherheitsrisiko darstellten bzw. bei verzögerter Beseitigung zu höheren Kosten für die Gemeinde geführt hätten. Hierzu gehörten insbesondere die Instandsetzung des erdseitig gelegenen Trägerwerkes sowie der Austausch von diversen Verbindungsflanschen, mit denen die Rutschmodule am Trägerwerk gehalten werden. Die Gesamtkosten für die laufende Saison belaufen sich damit bereits auf ca. 16.000,00 Euro.

Die Firma GFK-Industrie Service Consulting beurteilt den Zustand der Wasserrutsche trotz ihres Alters als gut. Aus diesem Grund würde das Unternehmen bei einer von

ihr durchgeführten Grundsanie rung auch wieder 10 Jahre Garantie erteilen. Die Kosten für die Instandsetzung der Rutsche ohne Rutschlande Becken belaufen sich auf insgesamt 25.000,00 Euro zzgl. der bauseitigen Nebenkosten (s. Angebot).

Neben der Rutschanlage als solcher sind aber auch erhebliche Mängel im Bereich des Rutschlandebeckens zu verzeichnen.

Die bestehende Form des Landebeckens mit einem freien Fall wäre bei einer heutigen Neuerrichtung nicht mehr zulässig; die bestehenden Lande Becken haben allerdings Bestandsschutz.

Vor der Sasion wurde festgestellt, dass der Beton aufbau des Beckens im Bereich der Überlaufrinne massiv brüchig und porös gewesen ist; äußern taten sich diese Schäden durch zahlreiche abgeplatzte Fliesen. Der von der Verwaltung beauftragte Fliesenleger konnte zwar provisorisch den Wandaufbau wiederherstellen, gab aber schon bei der Auftragsannahme keine Gewährleistung für die von ihm geleistete Arbeit. Gleichwohl konnte aber ein verkehrssicherer Zustand hergestellt werden, wobei dies aber sicherlich nur eine saisonale Lösung ist, die nicht auf Dauer ausgerichtet ist.

Eine Komplettsanie rung des Rutschlandebeckens führt dazu, dass eine dem heutigen Regelwerk entsprechende Rutschlandezone eingebaut werden müsse. Im Gegensatz zum Freifall würde das Lande Becken dann über eine Landezone verfügen, in die hineingerutscht wird.

Die Kosten für eine derartige Sanie rung belaufen sich nach dem Angebot auf ca. 14.000,00 Euro zzgl. weiterer Kosten für Anschlüsse, Abläufe, Herstellung der Außenanlagen etc..

In dem Angebot berücksichtigt werden auch Eigenleistungen.

Die Maßnahme sollte noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Hintergrund sind die in den vergangenen Jahren verlängerten Winterzeiten bis in den April hinein, die derartige Arbeiten verhindern. Somit würde die Nutzung der Rutschenanlage zu Saisonbeginn 2014 nicht gewährleistet sein.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Werkausschuss beschließt, der Sanie rung der wasserrutsche im Waldschwimmbad Büchen zuzustimmen und den Auftrag nach Angebot an die Firma GFK-Industrie Service Consulting zu vergeben. Die Maßnahme soll noch im laufenden Jahr 2013 umgesetzt werden. Die Mittel sind im Nachtragshaushalt der Gemeinde Büchen bereitzustellen.